

TOKADA

56

DR. J. C. H. DE MEIJERE,

Hüften dunkelbraun; alle Tarsen gelb, die Vordertarsen nach der Spitze hin schwach verdunkelt. Flügel etwas gebräunt, die Queradern nicht genähert. Schwinger dunkelbraun mit gelblichem Stiel.

Körper- und Flügellänge 2.5 mm.

Eine *G. tarsalis* BECK. aus Java und *trivialis* BECK. aus Formosa ähnliche Art; beide unterscheiden sich durch die gelben Vorderhüften. *tarsalis* auch durch die schwarzen letzten und vorletzten Tarsenglieder, *trivialis* durch den abweichenden Fühlerbau.

Gampsocera mutata BECK.

Sinabang, Februar.

DROSOPHILIDAE.

DROSOPHILA FALL.

Drosophila hypocausta OST. SACK.

Sinabang, Februar; Sibigo, August.

Bei einem Exemplar zeigt die Stirne, bei einem zweiten nur ihre Seitenränder weissen Schiller. Kleinere Stücke führen zu *ruberrima* DE MEIJ. (Studien VI, p. 403) hin, welche deswegen kaum als besondere Art beizubehalten ist.

Drosophila brunnea DE MEIJ.

DE MEIJERE. Studien VI, p. 401.

Sinabang, Februari; Pulu Babi, April.

✓ *Drosophila amabilis* DE MEIJ. *Myco dros. sa. phila*

Sinabang, Februar.

Drosophila ananassae DOL.

Sinabang, Mai, Juni.

Drosophila pumilio DE MEIJ.

Pulu Babi, April.

✓ *Drosophila pugionata* n. sp. Taf. 1, Fig. 10.

Sinabang, Februar.

♂. Stirne mattschwarz, nur am äussersten Vorderrande etwas ins Braungelbe ziehend; Scheiteldreieck und Perior-

biten glänzend schwarzbraun; 2 Orbitalborsten vorhanden, zwischen welchen ein kurzes Härchen: die untere ist lang und stark, ganz gerade und auf einen deutlichen Höcker eingepflanzt. Fühler schwärzlich, das 2^{te} Glied grösstenteils gelblich, Fühlerborste oben mit 5, unten mit 2 Kammstrahlen. Untergesicht schwarzbraun, mit breitem aber schwach vortretenden Höcker. Rüssel stark, bräunlich.

Thorax oben ziemlich dunkel braun, dünn gelblich bereift, mit schwarzer Behaarung; Schildchen von der Farbe des Thoraxrückens. Brustseiten dunkelbraun. Hinterleib schwarz, fast matt, nur der letzte Ring glänzend, auch die sehr schmalen Einschnitte glänzend und überdies heller. Hüften und Schenkel braun, die Vorderschenkel mehr gelblich und glänzend, die Schienen und Tarsen gelb. Flügel kaum gebräunt, die 2^{te} Längsader mässig lang, gerade, der letzte Abschnitt der 4^{ten} Längsader 1.7 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 1.75 mm.

♀. Das ♀ unterscheidet sich besonders durch die nicht verdickte, nach vorn gebogene, nicht auf einen Höcker eingepflanzte, also das gewöhnliche Verhalten zeigende untere Orbitalborste, ferner durch die öfters etwas breiteren, deutlicher hervortretenden, gelben Einschnitten des auch hier fast ganz mattschwarzen Hinterleibs.

Es ist bemerkenswert, dass nicht alle Männchen die stark entwickelte untere Orbitalborste besitzen; bei einigen Stücken, welche ich nach der Hinterleibsspitze als ♂ betrachten muss, ist diese Borste weniger verdickt oder sogar von gewöhnlicher Bildung, wie bei den ♀♀.

Drosophila ***Drosophila angusta*** n. sp. Taf. I, Fig. II.

Sinabang, Februar.

Von relativ schmaler Gestalt. Stirne matt gelbbraun, die schmalen Periorbiten und das Scheiteldreieck etwas dunkler und mehr glänzend. Fühlerwurzel braungelb, das 3^{te} Glied braungrau, die Borste sehr lang gefiedert, oben mit 9, unten mit 6 Kammstrahlen. Untergesicht blass bräunlich gelb; der Kiel sehr deutlich.

Thorax gelbbraun, nach hinten allmählich etwas verdunkelt, das Schildchen dunkelbraun. Brustseiten ganz gelb, desglei-

chen die Beine. 3 Sternopleuralborsten vorhanden. Hinterleib schwarz, nur an der äussersten Basis gelb, wenig glänzend. Flügel ziemlich schmal, gleichmässig ziemlich stark beraucht, die 2^{te} Längsader sehr lang, der letzte Abschnitt der 3^{ten} Längsader ungefähr so lang wie der vorletzte, 3^{te} und 4^{te} Längsader parallel, Schwinger gelb.

Körper- und Flügellänge 3 mm.

Diese Art sieht in Gestalt und Flügelbau *Dr. ungaranensis* DE MEIJ. ähnlich, welche sich aber durch dunkleren Kopf (u. a. schwarze Stirne, dunkle Fühlerwurzelglieder) und durch die wenigstens oben dunklen Brustseiten unterscheidet. Auch *maura* DE MEIJ. ist eine viel dunklere Art.

Drosophila abicornis n. sp.

Sinabang, Februar.

Stirne matt rotgelb, das Stirndreieck und die kurzen Periorbiten schwärzlich. Fühler ganz weiss, auch das Unter Gesicht und die schmalen Backen weiss. Fühlerborste oben mit 4, unten mit 2 Kammstrahlen.

Thorax glänzend schwarzbraun, ganz vorn an den Seiten z. T. braungelb; Schildchen mattschwarz, nur am Hinterrande glänzend; Brustseiten dunkelbraun, 2 Sternopleuralborsten vorhanden, die vordere schwächer. 1^{ter} Hinterleibsring bräunlich, die folgenden mattschwarz, der letzte braun, etwas glänzend; Genitalien gelb. Beine blassgelb Flügel glashell, mit deutlichem Einschnitt; 2^{te} Längsader gerade, die 3^{te} und 4^{te} etwas convergent, der letzte Abschnitt der 4^{ten} Längsader 1.5 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger weiss.

Körper- und Flügellänge 1.5 mm.

SPHYRNOCEPS gen. n. Taf. 1, Fig. 12.

Mit *Drosophila* sehr nahe verwandt, aber unterschieden durch die Köpfform. Der Kopf ist in beiden Geschlechtern verbreitert, von vorn gesehen ungefähr zweimal so breit wie hoch, bedeutend breiter als der Thorax, die Augen relativ gross und vorgequollen. Auf der Stirne ist namentlich der mittlere Teil verbreitert, aber auch die Periorbiten sind, namentlich hinten, breiter als gewöhnlich; von den 2 Orbitalborsten ist die hintere bedeutend länger als die vordere.

Die Fühler sind von gewöhnlicher Bildung, die Borste oben lang gefiedert, unten ist dies nur in der Spitzenhälfte der Fall. Der Thorax zeigt jederseits 2 Dorsocentralborsten und sechszeilige Acrostichalborsten. Schildchen mit 4 Borsten, 2 Sternopleuralborsten vorhanden. Praeapicalborste nur an den Hinterbeinen vorhanden, schwach. Flügelgeäder wie bei *Drosophila*; der Vorderrand mehr gerade; die Flügelspitze breiter.

Es wäre hier die Gattung *Zygothrica* MACQ. in Betracht zu ziehen, welche von WIEDEMANN für *Achias dispar* WIED. aus Brasilien errichtet wurde (Dipt. exot. II, 3. p. 252), zumal schon LÖW (Smithson. Instit. XI, Ortalidae) angibt, dass diese Gattung zu den Drosophilinen gehört. Nach MACQUART's Figur (l. c. Taf. 34, Fig. 2) ist die Kopfverbreiterung sehr bedeutend stärker, wenigstens beim ♂; die beiden Geschlechter sollen sich hierin verschieden verhalten.

Neuerdings hat HENDEL¹⁾ über diese Gattung genaue Angaben gemacht, woraus hervorgeht, dass hier die Augen mit einer Schneide versehen sind und in eine hornähnlich nach aufwärts gebogene zweischneidige Spitze auslaufen. Bei der vorliegenden Gattung indessen sind die Augen einfach gerundet.

***Sphyrnoceps brunneus* n. sp.**

Sinabang, Februar.

Stirne, Untergesicht und Fühler matt dunkelbraun, die Stirne ganz vorne schmal gelblich, die Periorbiten glänzend dunkelbraun. 3^{tes} Fühlerglied oval, die Borste oben mit 8, unten mit 2 Kammstrahlen. Das kleine Praelabrum schwarzbraun, Taster und Rüssel blassgelb.

Thorax glänzend dunkelbraun, am Seitenrande gelb, die Schulterbeulen nur schwach gebräunt. Schildchen dunkelbraun, am äussersten Hinterrand gelb. Brustseiten und Beine blassgelb. Hinterleib ganz schwarzbraun, glänzend. Flügel gleichmässig braun, 2^{te} Längsader gerade, ziemlich lang, 3^{te} und 4^{te} parallel, letzter Abschnitt der 4^{ten} Längsader 1.7 mal so lang wie der vorletzte. Schwinger gebräunt.

Körper- und Flügellänge 2 mm

¹⁾ Deutsch. Ent. Zeitschr. 1913, p. 633.

Obgleich die äusseren Genitalien bei dieser Art wenig deutlich sind, so will es mir doch scheinen, dass in dem vorliegenden Material beide Geschlechter vertreten sind, ohne dass in der Kopfbildung eine Verschiedenheit zu bemerken wäre.

EPHYDRINAE.

DISCOMYZA MEIG.

Discomyza maculipennis WIED.

Sugu, März.

NOTIPHILA FALL.

Notiphila simalurensis n. sp.

Lasikin, März; Lauulo, August; Sibigo, August; Laut Tawar, August.

Von der Farbe der *N. riparia* MG. und dieser Art auch durch die äusserst schmalen, linienartigen Wangen nahe stehend. Fühler ganz gelb, die Borste mit ca. 10 Kammstrahlen. Untergesicht gelblich bestäubt, von der Farbe der Stirne, jederseits mit 2 Borsten. Backen ziemlich schmal. Die Borsten auf Thorax und Schildchen stehen auf braunen Punkten; eine hellere Mittellinie ist erkennbar. Brustseiten braun gefleckt. Hinterleib mit 4 Reihen brauner Flecken, die Bestäubung mehr weisslich als am Thorax, auch hier die Borsten vor den Hinterrändern auf braune Fleckchen eingepflanzt. Schenkel schwärzlich, die Kniee, Schienen und Tarsen gelb. Flügel etwas bräunlich; der Vorderrand jenseits des Randdorns unbeborstet.

Körper- und Flügellänge ca. 3 mm.

Durch die dunklen, bisweilen recht grossen Punkte, welche die Borsten tragen, sieht diese Art *dorsopunctata* ähnlich; bei dieser finden sich jedoch jenseits des Randdornes zerstreute längere Borsten am Vorderrand.

PARALIMNA LÖW.

Paralimna punctata DE MEIJ.

Sibigo, August; Laut Tawar, August.

Untergesicht reiner schwarz, unbestäubt, jederseits mit 2 Borsten. Die Wangen sind nackt; die Fühler ganz schwarz, die Backen ziemlich schmal. Der Thoraxrücken ist mehr oder weniger dicht gelb bestäubt, der Hinterleib schwarz, nur wenig bestäubt, die Flügel am Vorderende und um die hintere Querader etwas gebräunt.

OCHTHERA LATR.

Ochthera brevitibialis DE MEIJ.

DE MEIJERE. Studien II, p. 167.

Sinabang, März; Sibigo, August.

TAFELERKLÄRUNG.

- Taf. 1, Fig. 1. *Rhynchoplatyura longirostris* n. sp. Kopf.
 » 2. *Rhipidia bioculata* n. sp. Flügel.
 » 3. *Clydonodorus griseiceps* n. sp. Flügel.
 » 4. *Psilopus simalurensis* n. sp. Palette an der Spitze der Fühlerborste.
 » 5. *Psilopus lobatus* n. sp. Hintertarsus.
 » 6. *Euprosopia punctulata* n. sp. Flügel.
 » 7. *Pterogenia Hendeli* n. sp. Flügel.
 » 8. *Themara Jacobsoni* n. sp. Flügel.
 » 9. *Gastrozona bifasciata* n. sp. Flügel.
 » 10. *Drosophila pugionata* n. sp. Flügel.
 » 11. » *angusta* n. sp. Flügel.
 » 12. *Sphyrnoceps brunneus* n. sp. Kopf.

